



Die Damen der Internationalen Frauengruppe Selb und die Spendenempfänger mit Heimbeirat und Heimleitung des Paul-Gerhardt-Hauses (vorne). Foto: H.C.

# Sommerfest bringt wichtige Hilfe

2800 Euro ist der Erlös der Aktion der Internationalen Frauengruppe. Davon profitieren eine brasilianische Schule, Weißer Ring und Familien in Selb.

Selb – „Wenn diese Gruppe nicht wäre, würde uns etwas fehlen.“ So hatte Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch die Internationale Frauengruppe Selb gelobt. Das erfolgreiche Jubiläums-Sommerfest ermöglichte es, dass regionale und internationale Institutionen mit Spenden in einer Gesamtsumme von 2800 Euro bedacht werden konnten.

Die Hilfe für Kriminalitätsoffer, für die sich der Weiße Ring einsetzt, wird mit einem Betrag von 1000 Euro unterstützt. Gebietsleiter Konrad Schmidling erläuterte das ehren-

amtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe leisten: „Wir stehen Menschen bei, die als Opfer einer Straftat unverschuldet in Not geraten sind.“ Der Weiße Ring verstehe sich als Anlaufstelle für alle Kriminalitätsoffer und ihre Angehörigen, die unter den seelischen, körperlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Straftat zu leiden haben. Um praktische Hilfe für Verbrechenopfer leisten zu können, sei finanzielle Unterstützung notwendig: „Ein großes Dankeschön für Ihre Spende“, sagte Gebietsleiter Schmidling.

Die Ausbildung und Ernährung armer Kinder wird eine Spende fördern, die für eine Schule im Nordosten Brasiliens bestimmt ist. Es fehle an Nahrungsmitteln für die Pause und das Mittagessen, an Spielgeräten und Ausstattung für den Unterricht,

beschreibt die Schulleiterin den Mangel. Im Rahmen des Hilfsprojekts seien 130 Schüler und Schülerinnen zu betreuen. Persönliche Verbindungen zu den Freundinnen der Internationalen Frauengruppe stellen sicher, dass die Spende von 800 Euro direkt bei den bedürftigen Kindern ankommt. Die Dankbarkeit dafür ist groß: „Wir bedanken uns von ganzem Herzen für alles, was wir als großes Team zusammen tun können, um den Schmerz von so vielen bedürftigen Kindern zu lindern“, heißt es in der Spendenbitte.

Im Wert von 1000 Euro sind Kinder aus Familien, die bei der Selber Tafel versorgt werden, zum Wiesenfest mit Gutscheinen beschenkt worden. Bei den Empfängern sei eine steigende Beliebtheit dieser langjährigen Tradition zu verzeichnen, stellten Sibylle und Rudolf Pruchnow fest. Sie organisieren die Verteilung

des Wiesenfestgeldes bei der Selber Tafel.

Zum guten Ergebnis des Sommerfestes hatte die Deutsch-Französische Gesellschaft beigetragen, die den Erlös von 250 Euro aus ihrem Weinverkauf für die Hilfsprojekte spendete. Die Leiterin der Internationalen Frauengruppe Selb, Jutta Paul, dankte Christine Hippmann, der Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Gesellschaft, und den DFG-Mitgliedern für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

„Der Erfolg des Sommerfestes ist ohne das gute Miteinander nicht denkbar“, wandte sich Jutta Paul mit einem herzlichen Dank an die Heimleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Paul-Gerhardt-Hauses. Ein Gast hatte den Rückblick so zusammengefasst: „Gemeinsam das Sommerfest zu feiern, ist das Highlight des Jahres.“ Hanna Cordes